

EBBA-Radio / Radio GGE – Studioaufbau (Goethe-Gymnasium Emmendingen)

www.gge-em.de/gge/index.php?id=329

Das EBBA-Radio / Radio GGE möchte den engagierten und interessierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit anbieten, eine fachliche Aufbereitung einer Radiosendung zu erlernen. Dazu gehören die Bereiche Redaktion, Moderation und Produktion. Ebenfalls wird das Schreiben verschiedener Textbeiträge in verschiedenen journalistischen Textformen geübt. Hierzu soll in Zukunft ein Tonstudio mit eigenem redaktionellem Bereich dienen, um den Redakteuren das Medium Radio so greifbar, wie möglich zu machen und Raum für die Redaktion zu schaffen.

FILM-AG (Internationaler Bund e.V. & Carlo Schmid Schule Mannheim)

<http://cssfilms.de/>

Die FILM-AG wird ab September 2016 schulübergreifend als langfristiges Projekt eingerichtet. Alle interessierten Schülerinnen und Schüler aller Schulen in Mannheim können teilnehmen. Die FILM-AG wird dadurch zu einem Stadtprojekt und kann unabhängig handeln. Das Projekt bindet Schülerinnen und Schüler in alle Prozesse der Filmproduktion ein: Vom Drehbuch, Rollenverteilung, Drehortwahl, Dreharbeiten, bis hin zur Postproduktion und Marketing. Lehrer, Pädagogen und Profis aus der Branche werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer betreuen. Im September 2016 geht es mit dem Projekt los: Die Schülerinnen und Schüler werden das Drehbuch und die Dialoge zum Filmprojekt erstellen. Der Film soll ab September 2017 erstmals der breiten Öffentlichkeit vorgeführt werden.

Foto-Projekt mit geflüchteten Mädchen (e.tage medien.bildung/Stadtjugendring Ulm e.V.)

www.etage-ulm.de

Viele Mädchen mit Fluchterfahrung und Migrationshintergrund haben große Defizite in der Arbeit am PC und anderen Geräten. Hier setzt unser technisch-kreatives Projekt an: In einem wochenendfüllenden Kompaktkurs lernen die Mädchen den Umgang mit Spiegelreflex-Kameras. In den darauffolgenden zwei Wochen können sie dann knipsen und üben. Im zweiten Teil des Kurses lernen sie den Umgang mit gängigen Bildbearbeitungsprogrammen. Die Bilder sollen dann ausgestellt werden. Unterstützend sollen auch einige deutsche Jugendliche dabei sein. Über die Arbeit mit Kameras und Co können so Kontakte geknüpft und Barrieren abgebaut werden. Eine Profi-Fotografin oder ein Profi-Fotograf werden den Kurs anleiten.

Kinderjury beim NaturVision Filmfestival (NaturVision Filmfestival)

www.natur-vision.de

NaturVision ist Deutschlands großes und ältestes Natur- und Umweltfilmfestival und ist durch seinen internationalen Wettbewerb zu Natur, Wildlife, Umwelt und Nachhaltigkeit im deutschsprachigen Raum einzigartig. Wir möchten nun für unser Projekt eine Kinderjury aufbauen. Die Kinderjury hat die Aufgabe, aus den nominierten Kinderfilmen den Gewinner zu bestimmen. In einer gemeinsamen eintägigen Jurytagung unter Begleitung von unserer Mitarbeiterin, die unser Schulfilmprogramm betreut, werden die nominierten Filme angesehen und analysiert sowie der Gewinner bestimmt. Bei der großen Preisverleihungsgala am 15. Juli 2017 wird der Kinderpreis von der Kinderjury an den Gewinner übergeben.

Medienwerkstatt in der Kita (Gemeinde Inzigkofen)

www.inzigkofen.de

Es soll eine Medienwerkstatt im Kindergarten Engelswies

aufgebaut und etabliert werden. Durch aktive Medienarbeit in der Kita sollen die Kinder einen kreativen und selbstbestimmten Umgang mit Medien erleben und lernen. Durch Schulung des Personales werden die Eltern bei Fragen zur Medienerziehung unterstützt und beraten. Die Medienarbeit soll in der Konzeption des Kindergartens aufgenommen werden.

Neue Medien - eigene Kompetenzen stärken (Polizeipräsidium Tuttlingen & Verein für Jugend- und Berufshilfe e.V.)

Über die Kontaktangebote können interessierte Schulen schnell und unbürokratisch Angebote in verschiedenen Themenbereichen (u.a. Selbstdarstellung im Netz, Cybermobbing, Pornografie, Extremismus in den Medien) erhalten. Das Projekt bietet im Bereich „Neue Medien“ seit Projektbeginn 2013 ein gewollt breites Angebot von Referenten im fraglichen Themenbereich an. Anfragen von Schulen, Eltern- oder Schülervetretern können schnell und im direkten Kontakt abgestimmt werden.

Ready to Read / Lesen auf dem Tablet(t)! (Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis GmbH)

www.vhs-pforzheim.de

Das Projekt „Lesen auf dem Tablet(t)“ will die Lesemotivation von Grundschulkindern durch den Einsatz neuer Medien steigern und sie auf diese Weise an das Thema Buch heranführen. Ein Anreiz soll mit Hilfe der „Losleser“ geschaffen werden. „Die Losleser“ ist eine kostenlose Plattform im Internet zur Leseförderung, das durch die Bundesinitiative „Ein Netz für Kinder“ finanziert wird. Kinder sollen sich mit ausgewähltem Lesestoff intensiv und kreativ auseinandersetzen, was ihre Lesemotivation steigert. Auf der Plattform wird der Lesebegriff weit gefasst, was das Angebot attraktiver macht: auch Zeitungen, Comics oder Online-Angebote zählen als Lieblingslektüre.

Smart und mobil - Physik im Hosentaschenformat (Zentrum für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm)

www.u3gu.de

Gängige Smartphones können heutzutage als handliche und vielseitige Mess- und Experimentierwerkzeuge eingesetzt werden. Standardmäßig haben sie nämlich Sensoren wie z. B. Beschleunigungs- und Helligkeitssensor, Mikrofon, GPS, Barometer und Gyroskop verbaut. Quantitative (Schul-)Versuche können mit Smartphones schnell und einfach durchgeführt werden. Die gesammelten Daten und Messwerte lassen sich mit geeigneten Programmen bzw. Apps auslesen, verarbeiten und versenden. Da mittlerweile fast jeder Jugendliche über ein Smartphone verfügt und die Bedienung kinderleicht ist, lassen sich physikalische Sachverhalten viel einfacher vermitteln.

Der Workshop „Smart und mobil - Physik im Hosentaschenformat“ dauert zwei Tage. Einführend lernen die Nachwuchsforscher alles über die in einem Smartphone verbauten Sensoren, ihre Funktionsweise und Einsatzmöglichkeiten. Daraufhin führen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer selbst einfache Versuche durch und erfassen die ersten Daten. Die Messungen lassen sich ganz einfach wiederholen, wodurch ohne Aufwand viele Messwerte zusammenkommen und der Umgang mit der Sensorik und der App geübt wird. Besonders praktisch ist, dass die Messwerte grafisch in der App dargestellt werden. So können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigenständig den Versuchsaufbau abändern und neue Fragestellungen aufwerfen. Mit den Apps lassen sich mehrere Messreihen in einem Schaubild darstellen. Den Nachwuchsforschern erschließen sich dadurch mögliche Gesetzmäßigkeiten und Abhängigkeiten.

Spielerisch programmieren lernen (Stadtbibliothek Mannheim)

www.stadtbibliothek.mannheim.de

Die Stadtbibliothek bietet seit drei Jahren im N³-Bibliothekslabor

und mit dem mobilen Bibliothekslabor seit diesem Jahr verschiedene medienpädagogische Angebote an. Bisher lag der Schwerpunkt der schulischen und außerschulischen Aktionen auf audiovisuellen Themen wie Hörspiel- und Trickfilm-Werkstätten. Nun soll das wichtige Thema „Programmieren“ dazukommen. Da es in Mannheim kaum schulische und außerschulische Angebote zu diesem wichtigen Thema gibt, möchte die Stadtbibliothek im nächsten Jahr darauf einen Schwerpunkt legen und sowohl offene Kurse als auch für Schulen abrufbare Programmier-Werkstätten anbieten. Um das Thema noch breiter zu verankern soll es zusätzlich eine Fortbildung für Bibliotheksmitarbeiter und Pädagogen geben, um diese mit dem Thema vertraut zu machen und zu befähigen, zukünftig auch selbst Angebote durchzuführen. Dabei geht es um eine spielerische Einführung in das Thema, die nichts mit dem Erlernen trockener Programmiersprachen zu tun hat. Ausprobiert werden sollen auch verschiedene Veranstaltungsformate, wie offene Kurse am Samstag, Eltern-Kind-Aktionen, spezielle Ferienkurse nur für Mädchen und für Schulen abrufbare Werkstätten, die im Rahmen von Projekttagen oder AGs stattfinden.

Themenunterricht "Trickfilm" (Stuttgarter Jugendhaus gGmbH)

www.dfgs-sillenbuch.de

Viele Kinder konsumieren täglich Filme unterschiedlichster Genres. Durch den Rollenwechsel zur Produzentin respektive zum Produzenten erfahren Schülerinnen und Schüler, wie ein Film entsteht. Als Autorinnen und Autoren sind sie mit dramaturgischen, technischen und gestalterischen Fragen konfrontiert. Statt Medien nur passiv zu nutzen, lernen die Schülerinnen und Schüler, diese kreativ einzusetzen.

Write and Rap (Jugendkeller St Nepomuk)

www.juke-kehl.de

In zwei bilingualen Workshops wird einer gemischten Gruppe

deutscher und französischer Jugendlichen beigebracht, wie man einen Rapsong schreibt, diesen im Tonstudio aufnimmt und ein Musikvideo dazu dreht. Teil unseres Projektes sind mehrere Workshops in den Bereichen Songwriting, Tonstudioaufnahme und Videodreh und Videoschnitt. Die Jugendlichen werden von unseren Anleitern in den Bereichen Schreib- und Reimtechnik, Musikproduktion, Recording, Mikrofonierung, Mixen und Mastern sowie Videodreh, Kameraführung und Videoschnitt geschult. In der Arbeit soll die Kreativität und Musikalität gefördert werden und ausgebaut werden.

URL: <https://www.mkf-bw.de/de/startseite/bereits-gefoerdert/2016ii/>